

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	ERASMUS
Partneruniversität	Universtià degli Studi di Firenze
Besuchtes Studienfach	Politikwissenschaft
Semester	Herbstsemester 2014
Name und E-Mail fakultativ	Milena Hartmann

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Es waren super sechs Monate in Florenz! Man lebt sich schnell ein, gewöhnt sich schnell an das Alltagstempo und regt sich nicht mehr auf, wenn man in der Post 40 Minuten warten muss. Ich kann es allen herzlichst empfehlen, die noch unschlüssig sind. Ich hatte endlich die Gelegenheit, richtig Italienisch zu lernen und kann nun dank meiner Mitbewohnerin auch richtig Italienisch kochen. Florenz ist eine wunderschöne Stadt mit vielen Amerikanischen und Asiatischen Touristen. Das hat zum Vorteil, dass in der Stadt die meisten auch Englisch sprechen können.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Die Einreise mit dem Zug nach Florenz war bequem und ohne Visa möglich. Meine Vermieterin wollte, dass ich eine Steuernummer mache. Das konnte ich aber in 15 Minuten vor Ort erledigen. Es wird nicht von allen verlangt.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Ich hatte keine Unterkunft vor meinem Erasmus Aufenthalt und habe über Facebook (Studio a Firenze – cerco/offro casa) oder www.easystanza.it einige Zimmerbesuche organisieren können.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Die Uni Novoli ist einfach mit den Bussen 60, 56, 22, 30 erreichbar. Das Monatsticket für Studenten für die Busgesellschaft Ataf kostet 23€. Vorab muss aber noch mit Passfoto und Adressangabe, etc. für 9€ ein „Abo“ gemacht werden. Schnellzüge sind pünktlich, wenn keine Streiks sind, Trenitalia hat ab und zu Verspätungen.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Ich musste weder Englisch- noch Italienischvorkenntnisse vorweisen. Es wird von der Uni einen Sprachkurs für 5 Wochen (6h / Woche) zuerst gratis, jede weiteren Male für 50€ angeboten. Ich konnte alle Kurse auf Englisch besuchen, hatte aber nicht so viel Auswahl.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Der Campus ist gut gelegen. 10 Minuten mit dem Bus vom Stadtzentrum entfernt, Park in der Nähe, Coop, Cafés, Bibliothek, Mensa,... ist alles vorhanden. Jedoch ist die Uni Novoli weniger modern als die Uni Luzern und wir hatten auch Baulärm von Sept.-Dez., da die Strassen neu gemacht wurden.
Sprachkurs (EILC oder andere) an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Ich habe den gratis Italienisch und einen weiteren für 50€ besucht und ich finde es empfehlenswert, da man nur mit der Sprache sich auch mit den ItalienerInnen wirklich unterhalten kann. Es kommt auf die LehrerInnen darauf an, wie der Unterricht gestaltet wird. Anhand eines Missverständnisses musste ich das Niveau A2 besuchen, worin wir dann aufgrund der Mehrheit der Studenten die ganze Grammatik von A1 nochmals kurz (mind. 2 Wochen) angeschaut haben. Im B1.1 mussten wir dann auch viel reden und da habe ich auch mehr gelernt. Das Kursmaterial kann gekauft oder für ein paar Cents selber kopiert werden. Im 2. Kurs hat die Lehrerin selber die wichtigsten Seiten kopiert und uns verteilt.

<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Die Kurse fand ich sehr spannend. Das Englisch Level der Mitstudenten ist sehr unterschiedlich. Einige Präsentationen waren unverständlich, andere top. Auch die Professoren sind nicht immer ganz zu verstehen. Die mündlichen Prüfungen sind alle öffentlich. Das heisst, dass vor der ganzen Klasse die Prüfung abgelegt werden muss. Die schriftlichen Prüfungen scheinen auch weniger streng als in Luzern. Dies kommt aber auch auf die Lehrer darauf an. Es werden verschiedene Prüfungen zugleich geschrieben.</p>
<p>Betreuung an der Universität Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Ich war schon 2 Wochen vor Vorlesungsbeginn in Florenz und hatte sehr gut Zeit, mich einzuleben und die Mobilitätsverantwortlichen hatten auch mehr Zeit, da die meisten Erasmusstudenten später anreisten. Die Willkommensveranstaltung wurde dann Mitte Oktober gehalten. Da hatte ich aber schon alles selber herausgefunden. Grundsätzlich ist man auf sich gestellt, sollte die Infobroschüre gut durchlesen und sich nicht scheuen, zu fragen. Die meisten sprechen allerdings nur Italienisch. Das Recherche- und Drucksystem muss auf eigene Faust herausgefunden werden. Mit den Studierenden konnte ich schnell Kontakte knüpfen. Es waren aber auch vor allem die, welche auch schon ein Erasmus Semester gemacht hatten. Meine Kollegin aus Dänemark hatte eher Schwierigkeiten mit dem Learning-Agreement, bei mir wurde alles schnell und souverän beantwortet und angenommen.</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Die Zimmermiete variieren zwischen 250€ (Doppelzimmer) bis zu 750€ im Zentrum. Mein grosses Einzelzimmer Nähe Uni kostet 340€ plus NK. Essen ist günstiger als in der Schweiz, Bücher hatten wir in der Bibliothek kopiert, was insgesamt vielleicht 20€ gekostet hat. Ich habe ein Valiant Bank Konto und kann überall Geld abheben. Auch mit dem Postkonto ist es kein Problem. Als ich die Miete mit dem SEPA-Verfahren überwiesen hatte, musste die Vermieterin dann 7€ bezahlen, ich nichts. Seither habe ich einmal im Monat Geld abgehoben und bezahle alles bar. Das Monatsbusticket ist 23€, Handykosten variieren pro Abo zwischen 5-20€ monatlich.</p>
<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Das Essen ist einfach fantastisch! Der Kaffee schmeckt super, egal in welcher Bar, Tabaccho, Restaurant. Man bekommt hier überall frisches Essen und das Eis ist meistens köstlich. Es gibt ein Sportangebot (CUS) der Uni, die Mitgliedschaft dafür kostet 60€ jährlich. Darin sind Spielsportarten, Fitnessraum, Tanzunterricht inbegriffen. Man muss aber noch ein Gesundheitszeugnis vorweisen. Dank einer Freundin konnte ich zu ihrem Hausarzt gehen, der mich ein paar Fragen gestellt und mir dann auf einem Notizblatt mit seinem Stempel für fit genug gehalten hat. Mein Schweizerhausarzt hat dies nicht ausstellen können, da ich schon in Italien war. Kinos und diverse Erasmus Organisationen (Aegea [günstiger & freundlicher] ISF [teurer, ok]), sorgen für viel Reise- und Freizeitspass.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Univer- sität Luzern</p>	<p>Ich bin grundsätzlich kein Mensa-Fan, aber die Mensa in Florenz war besser. Zudem wird der Preis fürs Essen nach dem Einkommen der Eltern bestimmt, sodass der Preis von 0 – 4€ für eine Mahlzeit berechnet wird, was ich für sehr fair halte. Ich hatte keine Lust, auch noch eine Mensakarte zu kaufen und musste dann immer 4€ bezahlen. Der Unterricht fand ich gleich gut, die mündlichen Prüfungen sind sehr gewöhnungsbedürftig. Ein bisschen genervt hat es mich, dass ich einen riesigen Studentenausweis habe, eine Karte für den Unisport, eine Karte für die Bibliothek, eine für die Kopiermaschine, etc. Da ist es an der Uni Luzern mit einem Studentenausweis wesentlich einfacher. Die öffentliche Bibliothek „Oblate“ im Stadtzentrum mit Sicht auf den Dom war farbig und freundlich gestalten, empfehlenswert!</p>